

BUNDESGERICHTSHOFIX ZR 22/96**BESCHLUSS**

vom

21. November 1996

in dem Rechtsstreit

Rechtsanwalt Robert T[REDACTED],
W[REDACTED]straße [REDACTED], M[REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin [REDACTED] -

g e g e n

Michael R[REDACTED],
S[REDACTED] [REDACTED], L[REDACTED]/Sc[REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
F. [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter
Dr. Kreft, Stodolkowitz, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 21. November 1996
beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das
Urteil des 19. Zivilsenats des Oberlan-
desgerichts München vom 14. Dezem-
ber 1995 wird nicht angenommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Revi-
sionsverfahrens.

Streitwert: 39.812,22 DM

G r ü n d e

Die Sache hat keine grundsätzliche Bedeutung und ist
im Ergebnis richtig entschieden (§ 554 b ZPO).

Das Berufungsgericht hat es als bewiesen angesehen,
daß der Kläger bei vollständiger und richtiger Aufklärung
über das hohe Prozeßrisiko gegen das Urteil des Landge-
richts im Rechtsstreit gegen den Wechselschuldner Sch[REDACTED]
kein Rechtsmittel eingelegt hätte. Darin liegt eine tat-

- 3 -

richterliche Würdigung, die auf der Grundlage des vorgetragenen Sachverhalts und im Hinblick auf die Anwendbarkeit des § 287 ZPO rechtlich nicht zu beanstanden ist.

Brandes

Kreft

Stodolkowitz

Zugehör

Ganter

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)